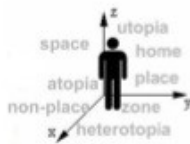


Raummodellierung in Literatur und Film

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR

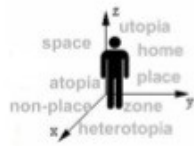


Raummodellierung in Literatur und Film

Semesterplan

- Einführungssitzung
- **Block 1: Textuelle und filmische Verfahren der Raummodellierung (4 Sitzungen)**
- Block 2: Kulturwissenschaftliche Raumtheorien und ihre Anwendung (7 Sitzungen)
- Abschlussitzung

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR

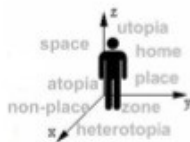


Raummodellierung in Literatur und Film

Block 1: Textuelle und filmische Verfahren der Raummodellierung

- 21.10.2009
Verfahren textueller Raummodellierung I
(Deixis, Referentialisierung, Semantisierung)
- 28.10.2009
Verfahren textueller Raummodellierung II
(Bachtins Chronotopos-Modell, Lotmans Raumsemantik)
- 04.11.2009
Verfahren filmischer Raummodellierung I
(Einstellung, Mise-en-scène, Montage)
- 11.11.2009
Verfahren filmischer Raummodellierung II
(Symbolische Räume)

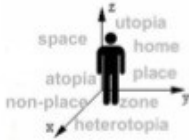
Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

Raummodellierung / -darstellung

Verfahren der textuellen Raummodellierung (Mikro-Ebene)	Verfahren der textuellen Raummodellierung (Makro-Ebene)
<ul style="list-style-type: none"> • Deixis • Referentialisierung • Semantisierung • Modularisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Genre und Raum (Bachtins Chronotopos-Modell) • Zusammenhang von Handlung und Raum (Lotmans Sujet-Modell)



Raummodellierung in Literatur und Film

Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene Chronotopos

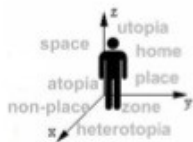
(Bachtin 1989)

Chronotopos (von gr. ‚Zeit‘, und gr. ‚Ort‘): Form-Inhalt-Kategorie
der Literatur

- „Merkmale der Zeit offenbaren sich im Raum“
- „Raum wird durch Zeit mit Sinn gefüllt“

Literatur ist ‚ihre Zeit in Räumen erfasst‘ (analog zu Hegels
„Philosophie ist ihre Zeit in Gedanken erfasst“ (Zeitgeist))

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



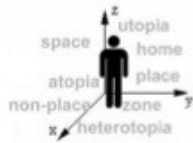
Raummodellierung in Literatur und Film

Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene Typische Chronotopoi des Romans

(Bachtin 1989)

- der Weg, die (Land-)Straße
- die Schwelle
- der Empfangssalon
- das Provinzstädtchen
- das Schloß (in der *gothic novel*)

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

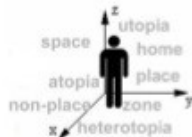
Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

Der Chronotopos des Schlosses

(Bachtin 1989)

- „angefüllt mit historischer Zeit“ (Ort der Vergangenheit)
- Erinnerung (durch Architektur, Ahnengalerie, Archive etc.)
- Raum der menschlichen Beziehungen (Erbrecht, Politik)
- Mythischer Raum (Legenden, Überlieferungen)

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

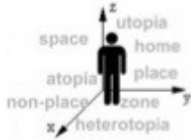
Raumsemantik

(Lotman ⁴1993, Martinez/Scheffel ⁷2007)

These: Die räumliche Ordnung der erzählten Welt in narrativen Texten ist das organisierende Element, um das herum die nicht-räumlichen Charakteristika aufgebaut werden.

Dabei müssen drei Ebenen unterschieden werden: die topologische Ebene (abstrakt), die semantische (werthaltig) und die topographische (konkret).

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

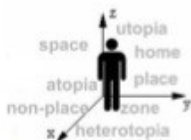
Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

Raumsemantik

(Lotman ⁴1993 , Martinez/Scheffel ⁷2007)

- Topologische Oppositionen
(,hoch vs. tief' – ,links vs. rechts' – ,innen vs. außen')
- Semantische Oppositionen
(,gut vs. böse' – ,vertraut vs. fremd' – ,natürlich vs. künstlich')
- Topographische Gegensätze
(,Berg vs. Tal' – ,Stadt vs. Wald' – ,Himmel vs. Hölle')

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

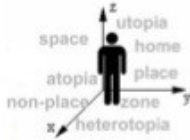
Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

Raumsemantik: Das Sujet

(Lotman ⁴1993 , Martinez/Scheffel ⁷2007)

- Narrative Texte → Sujet (Ereignis)
(„Kampf mit der Konstruktion der Welt“)
- 1. ein **semantisches Feld** mit komplementären Untermengen
(Natur – Kultur, Himmel – Hölle, Land – Meer)
- 2. die an sich undurchdringliche **Grenze** zwischen den
Untermengen
- 3. der die Handlung tragende **Held**

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

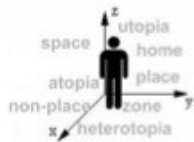
Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

Raumsemantik: Das Sujet (Modelle)

(Lotman ⁴1993 , Martinez/Scheffel ⁷2007)

- „Sujethafte Kollision“
= der Held überwindet die an sich undurchdringliche Grenze zwischen Teilraum A und B
- „Kollision außerhalb des Sujets“
= die Grenze zwischen Teilraum A und B reißt ein: Ein Raum wird vom anderen „geschluckt“

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

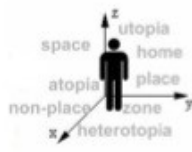
Raummodellierung / -darstellung: Makro-Ebene

Raumsemantik: Texttypen

(Lotman ⁴1993 , Martinez/Scheffel ⁷2007)

- Restitutive Texte: Die Grenzüberschreitung des Helden mißlingt oder wird rückgängig gemacht.
(Bestätigung oder Festigung der sozialen Ordnung)
- Revolutionäre Texte: Die Grenzüberschreitung des Helden gelingt.
(Wandel der sozialen Ordnung)

Institut für Germanistik, WS 2009/2010,
Patrick Baum, StR



Raummodellierung in Literatur und Film

Literatur

Bachtin, Michail M. (1989): *Formen der Zeit im Roman. Untersuchungen zur historischen Poetik*, Frankfurt am Main.

Frank, Michael C. (2009): „Die Literaturwissenschaften und der *spatial turn*: Ansätze bei Jurij Lotman und Michail Bachtin“, in: Hallet, Wolfgang/Neumann, Birgit (Hrsg.): *Raum und Bewegung in der Literatur*, Bielefeld, S. 33–52.

Lotman, Jurij M. (1993): *Die Struktur literarischer Texte*, München.

Martinez, Matias/Scheffel, Michael (2007): *Einführung in die Erzähltheorie*, München.